

PRESSEMITTEILUNG

[16.03.2007]

Wer die Zukunft gestalten will, muss mitmachen

Jahreshauptversammlung der „Bürger für Rodgau-FWG“ vom 12. März 2007

Unter diesem Motto konnte der amtierende Vorsitzende Karl-Heinz Dauth fast alle aktiven Mitglieder zur diesjährigen Jahreshauptversammlung der „Bürger für Rodgau - FWG“ in der Gaststätte zur Krone in Dudenhofen begrüßen.

Der Jahresrückblick fiel sehr positiv aus, wobei der Vorsitzende die zahlreichen Aktivitäten noch einmal Revue passieren ließ. Begonnen hatte das vergangene Jahr mit dem schon zur Tradition gewordenen Flohmarkt im Bürgerhaus Dudenhofen, der wieder sehr gut angenommen wurde. Danach wurden alle Kräfte mobilisiert, um bei der Kommunalwahl am 26. März 2006 gut abzuschneiden. Die Bürger für Rodgau-FWG konnten mit enormen Stimmenzuwächsen die Anzahl der Mandate verdoppeln und mit Karl-Heinz Dauth und Harald Schroeder die Parlamentsarbeit fortführen. In der Folgezeit wurden zahlreiche Diskussionsforen, Touren mit dem Fahrrad zu Brennpunkten innerhalb Rodgaus oder der Besuch in der Redaktion einer Heimatzeitung durchgeführt.

Auch das gesellige Beisammensein kam trotz der o. g. Aktivitäten nicht zu kurz und es gab Treffen zum gemeinsamen Spargelessen um nur ein Highlight zu nennen.

Die Parlamentsarbeit war bisher sehr erfolgreich und die Fraktion der Bürger für Rodgau-FWG konnte einiges aus ihrem Wahlprogramm aktiv begleiten. Hierbei sind die Änderung der Vereinsatzung, die Einsparung der zweiten Stadtratsstelle, der Beschluss zum neuen Feuerwehrhaus Jügesheim / Hainhausen und die Einbringung eines Antrages für eine Politik mit mehr Bürgernähe durch Einführung einer Sprechstunde für Bürger vor dem Stadtparlament, zu nennen. Letzteres wurde leider durch die Mehrheit der Stimmen im Stadtparlament abgelehnt. Außerdem wurde ein Antrag aus dem Bereich Umweltschutz eingebracht, der den Magistrat beauftragt, zu prüfen, welche stadteigenen Dächer geeignet sind, Photovoltaikanlagen aufzunehmen.

Die Versammlung bedankte sich sowohl beim Kassenwart Leon Schmitt für eine akkurate und sparsame Kassenführung als auch bei den beiden Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung, Karl-Heinz Dauth und Harald Schroeder, die in 2006 an nicht weniger als 100 Sitzungen des Parlaments und der Ausschüsse teilgenommen hatten.

Die anstehenden Wahlen des 1. Vorsitzenden und des Kassenwartes verliefen in großer Harmonie. Auf diese Positionen wurden, wie in den letzten beiden Jahren, Karl-Heinz Dauth

und Leon Schmitt einstimmig bei eigener Enthaltung, gewählt. Beide nahmen die Wahl an und freuen sich auf die anstehenden Aufgaben.

Die Versammlung dankte Karl-Heinz Dauth für die Erneuerung der Homepage, die unter www.fwg-rodgau.de abgerufen werden kann. Hier finden sie weitere Informationen über die Ziele, politische Aussagen und Neuigkeiten des Vereins und der Fraktion der Bürger für Rodgau-FWG.



Der Vorstand ist nun also wie folgt aufgestellt: Karl-Heinz Dauth (Vorsitzender und Pressesprecher), Karin Schroeder (Stellvertreterin), Renate Dauth (Schriftführerin), Leon Schmitt (Kassenwart), Karl-Heinz Dauth und Harald Schroeder (Fraktion), Barbara Meibert (Beisitzerin) und nicht auf dem Bild Heinz Meibert (Beisitzer).

Herr Dauth gab einen Ausblick auf die Aktivitäten im Jahr 2007, wobei die erste große Aktion, unser schon traditioneller Flohmarkt wieder ein voller Erfolg war. Dieses Jahr mussten wir einige Flohmarktbesucher auf unseren nächsten Termin am 02. September 2007 vertrösten. Das Bürgerhaus Dudenhofen war wieder restlos ausverkauft. Schon jetzt gibt es zahlreiche Anmeldungen für den nächsten Flohmarkt.

Ziel ist es in den nächsten Jahren zu wachsen, wobei verschiedene Arbeitskreise für die Schul-, Bildungs- und Jugendpolitik gebildet wurden.

Weiterhin sind die Bürger für Rodgau-FWG, auch in Person von K.-H. Dauth, federführend in den entsprechenden Ausschüssen der „Freien Wähler“ im Kreis und im Land.

Die harmonische Versammlung endete mit einem leckeren Abendessen und einem wohlverdienten Bierchen oder auch einem Glas Wein und dem Apell auch in diesem Jahr besonderes Augenmerk auf Mitgliederwachstum zu legen. Neue Ideen sind in unseren Reihen herzlich willkommen, denn bei uns unterliegt niemand irgendwelchen

parteipolitischen Zwängen sondern wir sind der Sache und dem Wohle aller Rodgauer Bürger verpflichtet.

Rodgau, 16.03.2007

Karl-Heinz Dauth